

## Ergebnisprotokoll WS 2: Sexuell übergriffige Jugendliche mit Migrationshintergrund

### Teil 1

#### Begriff Migrationshintergrund

Wie groß ist der kausale Zusammenhang zu dem Übergriff, wie bedeutsam sind andere Dimensionen (Bildung, Finanzsituation...). Migration als Familienthema bildet einen Hintergrund des Selbstverständnisses. Individuelle, situative Gewichtung Individualität vs. Gruppenzugehörigkeit (Familie, Nation, Kaste...).

Generationsunterschiede können unterschiedliche Aufgabe der Kulturentwicklung / -tradierung / -veränderung bedeuten.

### Teil 2

#### Mögliche Themen in der Arbeit mit jugendlichen sexuellen Misshandlern mit Migrationshintergrund

- Definition von Sex als Abgrenzung
- Frauenbild / Männerbild
- Heilige vs. Schlampe
- Religion als Rechtfertigung
- Bild von Maskulinität
- Liebe?
- Sprache
- Fordern
- Ehre
- Alkohol -> schlechten Einfluss durch Aufnahme in die Gesellschaft
- Funktion von Bildung
- Sex. Aufklärung
- Individuelles Kulturverständnis verstehen
- **Homogene oder heterogene Gruppen?**
- Mit der Heirat „endet“ (verbotene) Sexualität
- Männer müssen sexuell erfahren sein
- **Geschlechtsspezifische Begleitung?**
- Sexuelle Mythen

Thesen:

Wir brauchen Sensibilität dafür, dass zentrale Täterstrategien wie Verantwortungsabwehr und Verleugungsstrategien auf den kulturellen Hintergrund attribuiert sein können.

Inwiefern spielen kulturelle Hintergründe eine Rolle für das Pro und Contra von Verantwortungsübernahme oder –abgabe?

Nicht Migration ist das Thema sondern Migration bietet Hinweise für mögliche Themen.